

# LEITFADEN

Betriebskontrollen und Straßenkontrollen  
im Lkw-Fuhrpark



**Praxisleitfaden für Geschäftsführer, Verkehrsleiter &  
Fuhrparkverantwortliche**

**Mit Bonus: Risikoeinstufungsverfahren nach  
EU-Verordnung 2016/403 & Handlungsempfehlungen  
zur Minimierung behördlicher Kontrollrisiken**

Erstellt von FUMO Solutions GmbH  
Revisionsstand: Version 2 vom 1. Oktober 2025

# Inhaltsverzeichnis

Disclaimer	2
1. Warum dieser Leitfaden?	3
2. Checkliste: Vorbereitung auf die Betriebskontrolle	4
3. Haftung verstehen und absichern	5
4. Risikoeinstufung nach EU-Verordnung 2016/403	6
4.1 Ziel der Verordnung	6
4.2 Rechtsgrundlagen, auf die sich 2016/403 stützt	7
4.3 Die Risikobewertung	8
4.4 Risikoklassen	8
4.5 Empfehlungen	8
5. Behördenzugriff auf Ihre Daten	9
6. Handlungsempfehlungen für ein sicheres Risikoprofil	10
7. Straßenkontrollen: Verhalten & Vorbereitung	11
7.1 Was Behörden verlangen dürfen	12
7.2 Was Beamte nicht ohne Weiteres dürfen	12
8. Wenn ein Anhörungsbogen eintrifft – was tun?	13
9. Mitführungspflichtige Dokumente bei Kontrollen	14
10. FUMO® als Lösung	16
11. Fazit: Kontrolle als Chance verstehen	18
Kontaktdaten	19

## Disclaimer

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

## Hinweis zur gendersensiblen Schreibweise

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Textfluss die maskuline Form zur Bezeichnung von Personen gewählt. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass sich die Angaben selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter beziehen.



## Kapitel 1

### Warum dieser Leitfaden?

Betriebskontrollen im gewerblichen Güterkraftverkehr sind keine Ausnahme, sondern Realität. Behörden wie **BALM**, **Polizei**, **Gewerbeaufsicht** oder **Zoll** prüfen regelmäßig:

- Die Verkehrssicherheit
- Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
- Die Organisationsverantwortung von Haltern, Verkehrsleitern & Geschäftsführern
- Die Einhaltung des Mindestlohns

Gleichzeitig fließen die Prüfergebnisse direkt in nationale und europäische Risikodatenbanken und Register ein. Ein schlechtes Risikoprofil kann zu häufigeren Kontrollen, Auflagen oder sogar Lizenzverlust führen.

**Ziel dieses Leitfadens** ist es, Ihnen eine kompakte, aber praxisnahe Hilfe zur Vorbereitung und langfristigen Absicherung Ihres Unternehmens zu geben.



## Kapitel 2

### Checkliste: Vorbereitung auf die Betriebskontrolle

Mit dieser Checkliste behalten Sie den Überblick und können Schwachstellen frühzeitig erkennen:

- ✓ Fahrerunterweisungen dokumentiert (UVV, BKrFQG, FPersR/Digitacho)?
- ✓ Führerscheinkontrollen regelmäßig & nachweisbar?
- ✓ Technische Prüfungen (HU, SP, Tacho) vollständig?
- ✓ Sozialvorschriften eingehalten (Lenk-/Ruhezeiten)?
- ✓ Pflichtenübertragung nach § 9 OWiG wirksam und schriftlich geregelt?
- ✓ Ansprechpartner benannt & geschult?
- ✓ Schulungen, Berichte & Eskalationen dokumentiert?

#### **Zusätzliche Empfehlungen:**

- Interne Audits oder Selbstchecks regelmäßig durchführen
- Kontrollnachweise digital zentral archivieren
- Verwaltungspersonal im Umgang mit Prüfbehörden schulen
- Betriebskontrollen im Team simulieren
- Arbeitsrechtlich und arbeitsorganisatorisch strukturierte Prozesse implementieren.



## Kapitel 3

### Haftung verstehen und absichern

#### **Verkehrsleiterhaftung:**

gemäß VO (EG) 1071/2009 für Fahrbetrieb, Fahrzeugeinsatz, Technik, Ladungssicherung, Straßenverkehrsrecht (StVO/StVZO), Vorschrifteneinhaltung

#### **Geschäftsführerhaftung:**

Organisation und Aufsicht, auch bei Delegation (§ 130 OWiG)

#### **Entlastung:**

nur durch klare, dokumentierte Pflichtenübertragung nach § 9 OWiG

 **Tipp:** Erstellen Sie eine Pflichtenmatrix mit Aufgaben, Verantwortlichen und Kontrollzyklen.



## Kapitel 4 Risikoeinstufung nach EU-Verordnung 2016/403

### 4.1 Ziel der Verordnung

Die EU-Verordnung 2016/403 ergänzt Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 über den Zugang zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers. Sie definiert, welche Verstöße so schwerwiegend sind, dass sie die berufliche Zuverlässigkeit eines Verkehrsunternehmens oder Verkehrsleiters gefährden können. Diese Einstufung beeinflusst sowohl die nationale Risikobewertung (z. B. Verkehrsunternehmens-Datei) als auch die EU-weite ERRU-Datenbank.

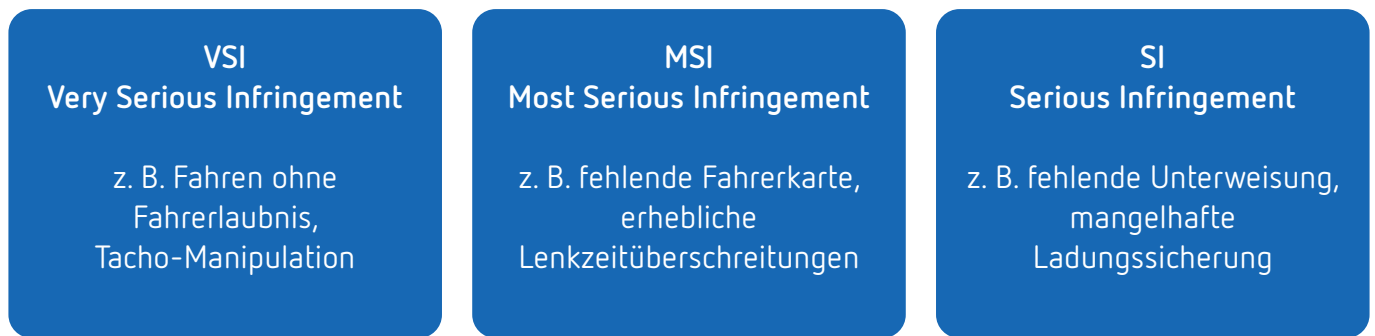
**⚠ Wichtig:** Die Verordnung gilt **ausschließlich für den gewerblichen Güterkraftverkehr. Werkverkehr** – also der Transport eigener Güter durch eigene Fahrzeuge ohne entgeltliche Beförderung – **fällt nicht unter die Risikoeinstufung nach 2016/403.**

## 4.2 Rechtsgrundlagen, auf die sich 2016/403 stützt

Rechtsnorm	Thema
VO (EG) 561/2006	Lenk- und Ruhezeiten
VO (EU) 165/2014	Digitaler Tachograph
RL 2006/22/EG	Kontrollen der Sozialvorschriften
VO (EG) 1071/2009	Berufszugang & Zuverlässigkeit
VO (EG) 1072/2009	Zugang zum Güterverkehrsmarkt
RL 2003/59/EG	Fahrerqualifikation (BKrFQG)
RL 2006/126/EG	Führerscheinrichtlinie
ADR / RL 2008/68/EG	Gefahrguttransporte
RL 92/6/EWG	Geschwindigkeitsbegrenzer
RL 2014/47/EU	Technische Unterwegskontrollen
VO (EU) 2019/1242	CO <sub>2</sub> -Grenzwerte
Nationales Recht	GüKG, FahrpersonalG, ArbZG, StVO, StVZO

Die **Anhänge der VO 2016/403** enthalten eine detaillierte Liste aller relevanten Verstöße inkl. Schweregrad und Rechtsbezug.

### 4.3 Verstoßklassen

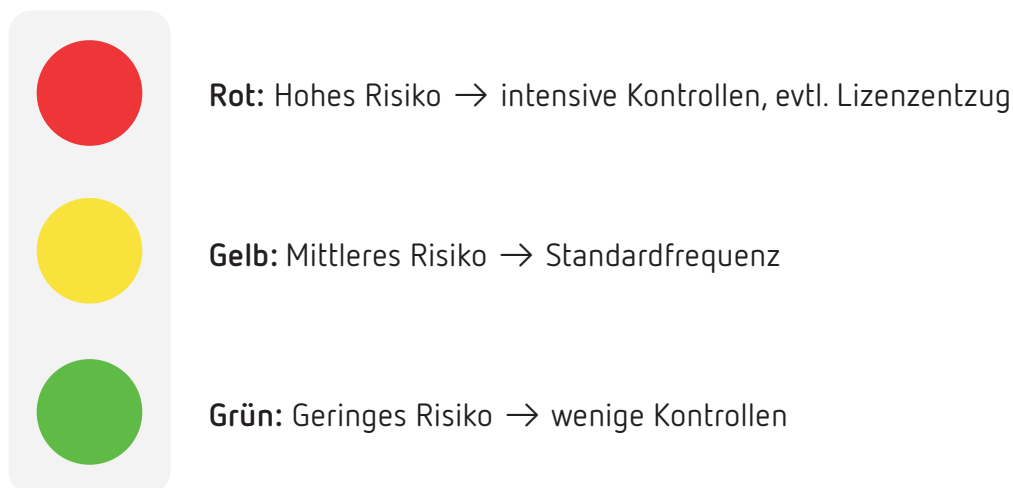


### 4.4 Die Risikobewertung

Je höher die Punktzahl pro Verstoß und je geringer die Kontrollanzahl bzw. Unternehmensgröße, desto negativer wirkt sich ein Verstoß auf die Risikoeinstufung aus.

Bußgelder über 200€ führen zudem zu Eintragungen im Gewerbezentralregister. Dies hat Auswirkungen auf die gewerberechtliche Zuverlässigkeit.

### 4.5 Die Risikoklassen



### 4.6 Empfehlungen

- Frühwarnsystem einführen (z. B. für Schulungs- & Prüfpflichten)
- Verstöße dokumentieren, analysieren & gezielt abstellen
- Digitale Compliance-Systeme wie FUMO® CMS zur Risikoüberwachung einsetzen



## Kapitel 5

### Behördenzugriff auf Ihre Daten

Ihre Unternehmensdaten landen sowohl in nationalen als auch in europäischen Datenbanken. Dort wird gespeichert, wie zuverlässig Ihr Betrieb arbeitet.

- **Verkehrsunternehmens-Datei (national):** Einstufung in Risikoklassen (grün, gelb, rot)
- **ERRU-Datenbank (EU):** europaweite Verstoßhistorie

**Folgen einer hohen Risikoeinstufung können sein:**

- Erhöhte Kontrollfrequenz
- Auflagen oder sogar Lizenzentzug oder keine Lizenzverlängerung bzw. Erteilung
- Reputationsverlust bei Auftraggebern



## Kapitel 6 Handlungsempfehlungen für ein sicheres Risikoprofil

- ✓ § 9 OWiG-konforme Pflichtenübertragung
- ✓ Führerscheinkontrolle und Unterweisung digitalisieren
- ✓ Regelmäßige Eigenkontrollen mit Checklisten
- ✓ Schulungszyklen standardisieren
- ✓ Verstöße auswerten, Belehrungen durchführen & systematisch abstellen
- ✓ Digitale Compliance-Systeme wie **FUMO® CMS** nutzen

### Was sie zusätzlich unternehmen können:

- **FUMO® Compliant Carrier Audit als freiwilliges Pre-Audit**
- Reaktionsleitfaden für alle Beteiligten definieren
- Zentrales Kontrollarchiv anlegen





## Kapitel 7

# Straßenkontrollen: Verhalten & Vorbereitung

**Prüfeschwerpunkte:** Fahrerlaubnis, Fahrerkarten, Tacho, Ladungssicherung, Fahrzeugzustand

### Fahrer-Tipps:

- Ruhig bleiben, Unterlagen vollständig vorzeigen
- Keine Aussagen ohne Prüfung – alles notieren lassen
- Disposition sofort informieren
- **Hinweis:** Fahrer dürfen jederzeit von ihrem **Aussageverweigerungsrecht** Gebrauch machen. Aussagen sind **nicht verpflichtend** – weder zur Sache noch zur Schuldfrage.
- **Jeder Fahrer hat das absolute RECHT, seinen Verkehrsleiter, Vorgesetzten oder Rechtsanwalt zu kontaktieren!**


### Für das Unternehmen:

- Fahrer regelmäßig schulen, bei Verstößen belehren, ggf. Nachschulen, Ermahnen oder abmahnen und alles dokumentieren. Notfallkontakt bereitstellen
- Unterlagen-Set im Fahrzeug bereitstellen

Straßenkontrollen durch Behörden wie **BALM, Polizei** oder **Zoll** sind rechtlich geregelt – Fahrer und Unternehmen sollten ihre Rechte kennen, um professionell und rechtssicher zu reagieren.

## 7.1 Was Behörden verlangen dürfen

Prüfbereich	Zulässig / Pflicht des Fahrers
Fahreridentität	Vorlage von Ausweisdokument, Führerschein
Fahrerkarte & Tacho	Auslesung der letzten 56 Tage (digital) / Nachweise bei analogen Geräten
Fahrzeugpapiere	Fahrzeugschein (Zulassungsbescheinigung Teil I), ggf. CEMT, grüne Versicherungskarte
Ladung & Sicherung	Kontrolle auf Zurrmittel, Gewicht, Verteilung, Kennzeichnung
Gefahrgut	ADR-Nachweise, Ausrüstung, Schulungsbescheinigungen
Frachtpapiere	CMR, Lieferscheine, Versandscheine
Fahrzeugzustand	Sichtprüfung: Reifen, Beleuchtung, Bremsen, technische Mängel

 **Hinweis:** Alle technischen oder dokumentarischen Prüfungen müssen **geduldet** und aktiv unterstützt werden.

## 7.2 Was Beamte *nicht* ohne Weiteres dürfen

Maßnahme	Voraussetzung / Einschränkung
Durchsuchung der Fahrerkabine	Nur bei konkretem Verdacht auf Straftat oder Gefahr im Verzug (§ 102 StPO) durch die Polizei als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft. Das BALM darf das nicht und muss bei Straftatverdacht die Polizei hinzurufen.
Zugriff auf private Geräte	Nur mit richterlicher Anordnung oder freiwilliger Zustimmung
Verhör zur Schuldfrage	Keine Pflicht zur Aussage – Aussageverweigerungsrecht nach § 55 StPO oder Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO.
Unterschrift unter Protokolle	Keine Pflicht zur Unterschrift – insbesondere bei unklarer Sachlage
Fahrzeugöffnung (ADR)	Nur mit begründetem Verdacht und unter Einhaltung der ADR-Vorgaben



## Kapitel 8

### Wenn ein Anhörungsbogen eintrifft – was tun?

Ein Anhörungsbogen ist **keine Strafe**, sondern die Gelegenheit zur Stellungnahme.

#### Sofortmaßnahmen:

- Frist erfassen
- Fahrer und Sachverhalt klären
- Nachweise zusammentragen

#### Empfehlungen:

- Nur geprüfte Angaben einreichen
- **Im Zweifel juristischen Rat einholen, Rechtsanwalt hinzuziehen.**
- **Keine voreiligen Schuldeingeständnisse**
- **Wichtig:** Sowohl Fahrer als auch Unternehmen haben das **Recht, keine Angaben zur Sache zu machen** (Aussageverweigerungsrecht nach § 55 StPO / § 163 StPO analog). Dieses Recht kann **nicht negativ ausgelegt** werden.

**Langfristig:** Ursachen analysieren und Prozesse optimieren

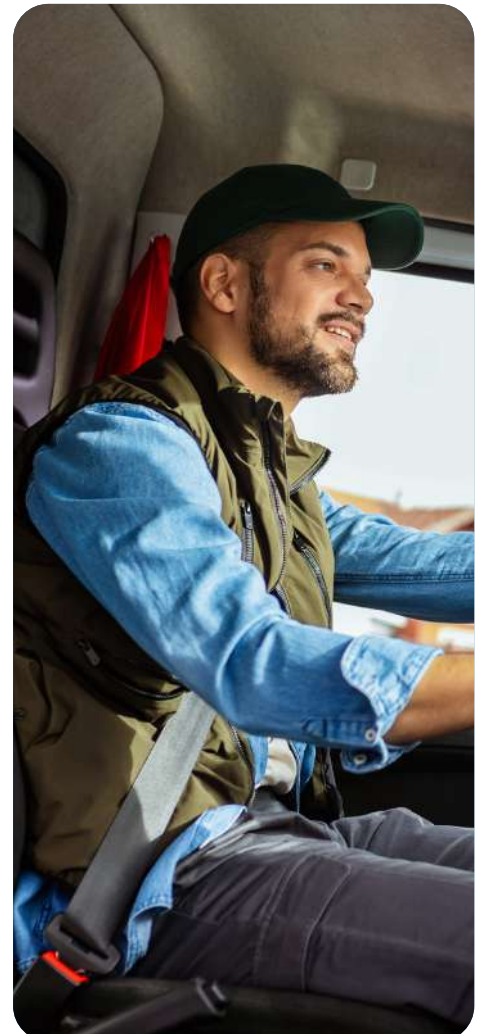


## Kapitel 9

# Mitführungspflichtige Dokumente bei Betriebskontrollen & Straßenkontrollen

### Im Fahrzeug mitzuführen (Straßenkontrolle):

- Führerschein
- Fahrerkarte
- Fahrzeugschein (Zulassungsbescheinigung Teil I)
- Versicherungsnachweis KFZ (bei Auslandseinsatz)
- Güterschadenshaftpflichtversicherungsnachweis (GüKG 7a)
- EU-Fahrerbescheinigung (falls erforderlich)
- Lenk-/Ruhezeiten der letzten 56 Tage
- FQN Nachweiskarte (Schlüsselzahl 95)
- Evt. Bescheinigungen über Tätigkeiten (Urlaub, Krankheit)
- CEMT-Genehmigung (falls erforderlich)
- Ladungspapiere, ADR-Nachweise
- Anleitung für das Kontrollgerät



## Im Betrieb bereitzuhalten (Betriebskontrolle):

- Führerscheinkontrollnachweise
- Unterweisungsdokumentation
- Arbeitsverträge / Arbeitszeitznachweise
- Tacho- / Fahrerkartenauswertungen
- Prüfberichte (HU, SP, Kalibrierung)
- Pflichtenübertragungen (§ 9 OWiG)
- Unfallstatistiken, Maßnahmenlisten
- Dokumentation zu Gefahrgut, Schulungen
- Einsatzpläne / Dienstpläne
- Nachweise bei Auszubildenden / Quereinsteigern

 **Tip:** Mit dem FUMO® CMS sind alle Nachweise zentral und revisionssicher dokumentiert & jederzeit abrufbar für Kontrollbehörden.



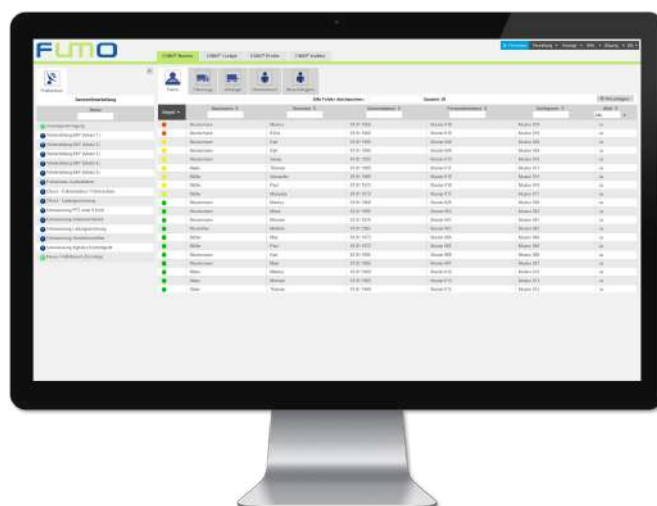


## Kapitel 10

# FUMO® als Lösung: Digitale Compliance, Risikominimierung & Rechtssicherheit

Mit dem **FUMO® Compliance-Management-System (FCMS)** haben Sie ein intelligentes Werkzeug zur Hand:

- ✔ Digitales Pflichtenmanagement nach § 9 OWiG
- ✔ Automatisierte Führerscheinkontrollen & Unterweisungen
- ✔ Revisions sichere Dokumentation & Berichtsarchiv
- ✔ Kontroll- und Auditprotokolle auf Knopfdruck
- ✔ Integrierter Zugriff auf den FUMO® Rechtsbeistand



## 💡 Extra-Tipp: Die FUMO® Online-Workshops



Informieren Sie sich einfach und planbar über aktuelle Themen rund um rechtssichere Transportlogistik in unseren FUMO® Online-Workshops.

### Ihre Vorteile im Überblick:

- Ortsunabhängige Teilnahme, live über das Internet
- Minimaler Zeitaufwand
- Exklusives Expertenteam aus der Praxis
- Aktuelle Schwerpunktthemen für Transport und Logistik
- Interaktive Teilnahme und Fragen stellen via Chat möglich

### Bis zu 70 % förderfähig!

Unsere Online-Workshops sind über das Förderprogramm Weiterbildung des Bundesamts für Logistik und Mobilität (BALM) bis zu 70 % förderfähig!

## 👉 Hier zur Übersicht der FUMO® Online-Workshops:

<https://www.fumo-solutions.com/de/veranstaltungen/online-workshops/>

## ■ Kostenfreie Live-Demo anfordern

Sie interessieren sich für die FUMO® Softwaremodule? Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf und wir zeigen Ihnen FUMO® in einer kostenfreien Live-Demo-Session.



<https://www.fumo-solutions.com/de/funktionen/live-demo/>



## Kapitel 11

### Fazit: Kontrolle als Chance verstehen

**Wer vorbereitet ist, hat nichts zu befürchten – sondern kann sogar profitieren:**

Ein gutes Risikoprofil stärkt das Vertrauen von Kunden, Partnern und Behörden. Ein strukturierter, digital unterstützter Ansatz ist der Schlüssel zu Rechtssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit.





## Kontakt Daten

**FUMO**  
SOLUTIONS

FUMO Solutions GmbH  
Lerchenbergstraße 27  
89160 Dornstadt

+49 7348 407172-0  
[www.fumo-solutions.com](http://www.fumo-solutions.com)  
[info@fumo-solutions.com](mailto:info@fumo-solutions.com)